

Sehr geehrte Hochschulangehörige, Studierendenwerke, Studierende sowie Interessierte und Engagierte,

dieser Rundbrief zum Thema "Hochschulen und faires Engagement" bietet Einblick in gelungene Praxisbeispiele für faires Engagement an bayerischen Hochschulen, die gerne zur Nachahmung motivieren dürfen. Auf den folgenden Seiten finden Sie zudem wertvolle Informationen sowie Veranstaltungshinweise rund um den Fairen Handel in Bayern. Ganz besonders freuen wir uns auf das zweite Vernetzungstreffen zum Thema "Öko-soziale Beschaffung und faires Engagement" für Hochschulen, Studierendenwerke und Studierendenvertretungen am 04. Juli 2026 in Augsburg. Nähere Informationen dazu finden Sie unter Aktuelles.

Wenn Sie ein faires Vorbildprojekt planen oder bereits umgesetzt haben, oder eine Veranstaltung zu Themen des Fairen Handels planen, melden Sie sich gerne für die Aufnahme Ihrer Meldungen in die Herbstausgabe dieses 2x im Jahr erscheinenden Rundbriefs. Auch bei Fragen zur Vernetzung oder Begleitung von fairen Vorbildprojekten stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf den weiteren Austausch und die Zusammenarbeit mit Ihnen!

Mit lieben Grüßen,

Aarti Lüdcke

Fachpromotorin Fairer Handel
Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.

INHALT

POSITIVE
PRAXISBEISPIELE &
VORBILDPROJEKTE
[Seite 2 -3](#)

WISSENSWERTES
[Seite 4](#)

FAIRE
AKTIONSVORSCHLÄGE
[Seite 5](#)

VERANSTALTUNGS-
HINWEISE
[Seite 6](#)

IMPRESSUM &
KONTAKT
[Seite 7](#)

AKTUELLES



SAVE THE DATE: Zweites bayernweites Vernetzungstreffen „Öko-Soziale Beschaffung & Faires Engagement an Hochschulen in Bayern“ am 04. Juli 2026 in Augsburg

Am Samstag, 4. Juli 2026, um 11 Uhr kommen Beschaffer:innen und Nachhaltigkeitsbeauftragte sowie Engagierte und Interessierte u.a. aus Hochschulen, Studierendenwerken, Studierendenvertretungen und Hochschulgemeinden zum zweiten Vernetzungstreffen rund um öko-soziale Beschaffung und Faires Engagement an Hochschulen zusammen.

Ziel des Vernetzungstreffens ist es, Ansätze und Herausforderungen der öko-sozialen Beschaffung an Hochschulen zu diskutieren sowie den fachlichen Austausch zu fördern. Zudem bietet die Veranstaltung die Möglichkeit zur Vernetzung sowie einen offenen Dialog mit Expert:innen aus den Bereichen Fairer Handel, öko-soziale Beschaffung und Nachhaltigkeit.

Leiten Sie diese Vorankündigung gerne bereits jetzt an Interessierte weiter. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Für Fragen, weitere Informationen und Anmeldungen wenden Sie sich gerne per Mail an:

luedcke@eineweltnetzwerkbayern.de

Hochschule Weihenstephan Triesdorf: Public Climate School mit Markt der Initiativen

Im November 2025 verwandelten sich der Campus Weihenstephan und der Campus Triesdorf der HSWT im Rahmen der Public Climate School in eine offene Klima-Hochschule für alle. Beim Markt der Initiativen stellten verschiedene Organisationen und Geschäfte ihren Beitrag zur Nachhaltigkeit vor. Von Kleidung aus nachhaltigen Stoffen über fair gehandelte Lebensmittel bis hin zur Wissensvermittlung beim Pflanzenbau. Interessierte hatten die Gelegenheit, sich über die Tätigkeitsfelder der einzelnen Aussteller:innen zu informieren und ins Gespräch zu kommen. Als Ansprechpartner:innen für den Fairen Handel war u.a. der Weltladen Freising dabei.

Mehr Informationen zum Programm unter: www.hswt.de



© Ina Pfitzmann/ HSWT

Hochschule für Musik Würzburg: Faire Hochschulmerchandise-Produkte

Die Hochschule für Musik Würzburg setzt ein klares Zeichen für Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung: Die textilen Merchandise-Produkte im Hochschulshop – darunter T-Shirts, Hoodies, Sweater und Jutebeutel – sind nach anerkannten öko-sozialen Standards des Fairen Handels wie GOTS und Fair Wear zertifiziert. Warum faires Merch? Für die Einkäufer:innen des Hochschulshops der HfM Würzburg stellte sich diese Frage im Grunde nicht. Angesichts globaler Herausforderungen im Textilsektor war schnell klar: Wenn Hochschulmerch, dann fair. Dieses konsequente Handeln macht das Projekt innerhalb der Hochschullandschaft und darüber hinauszu einem starken Vorbild. Faire Merchandise-Produkte sind nicht nur nachhaltig, sondern machen verantwortungsvolle Produktionsbedingungen sichtbar und greifbar. Ein Blick in die Zukunft lohnt sich ebenfalls: Für 2026 ist bereits neuer Hochschulmerch angekündigt. Möglicherweise wird das Sortiment dann um weitere faire Produkte erweitert.



© HfM Würzburg

Otto-Friedrich Universität Bamberg: Nachhaltigkeitsfest „Mehr als 1,5 Gründe“

Beim Nachhaltigkeitsfest 2025 der Otto-Friedrich-Universität Bamberg drehte sich drei Tage lang alles um nachhaltige Entwicklung – mit Workshops, Vorlesungen und Mitmachaktionen. Als integrale Bestandteile von Nachhaltigkeit zogen sich auch Themen des Fairen Handels durch das Programm. Neben der Ausstellung „Nachhaltig?! – Der Umgang mit Kleidung gestern und heute“ des Levi-Strauss-Museums Buttenheim, bot ein Fairtrade-Coffee-Bike faire Getränke an und vermittelte zugleich Wissen über globale Lieferketten und gerechte Produktionsbedingungen. Beim Markt der Möglichkeiten stellten zahlreiche lokale Initiativen ihre Aktivitäten rund um Nachhaltigkeit vor. Der Weltladen Bamberg lud dazu ein, Fairen Handel spielerisch zu entdecken und seine Bedeutung für Klimagerechtigkeit und soziale Verantwortung zu reflektieren. Das Fest zeigte damit eindrücklich: Fairer Handel ist ein zentraler Baustein nachhaltiger Entwicklung – und kann durch konkrete Angebote auf dem Campus sichtbar und erlebbar gemacht werden. Die Universität Bamberg trägt seit 2018 die Fairtrade University Zertifizierung.

Mehr Informationen zum Programm unter: www.blog.uni-bamberg.de



Antonia Schott-Bartning, Leiterin d. Nachhaltigkeitsbüros und Organisatorin des Nachhaltigkeitsfestes
© Emma Seeger/Universität Bamberg



© Mia Rademacher/Universität Bamberg

OTH Regensburg: Erneute Zertifizierung als „Fairtrade University“

Die OTH Regensburg ist erneut als „Fairtrade University“ ausgezeichnet worden. Seit 2014 verleiht Fairtrade Deutschland e. V. diesen Titel an Hochschulen, die sich nachweislich für den Fairen Handel engagieren. Die erfolgreiche Rezertifizierung unterstreicht, dass Nachhaltigkeit und faire Produktionsbedingungen fest an der OTH verankert sind, die bereits seit 2021 den Titel „Fairtrade University“ trägt.

In den vergangenen Semestern hat die Fairtrade-Steuerungsgruppe verschiedene Maßnahmen entwickelt, um das Thema weiter zu stärken. Ziel war es insbesondere, Studierende für Fairen Handel zu sensibilisieren, nachhaltigen Konsum zu fördern und das Angebot fair gehandelter Produkte auszubauen. Daraus entstanden zahlreiche Aktionen: So lud ein Fairtrade-Frühstück im Studierendenhaus dazu ein, faire Produkte kennenzulernen und sich über Konsumgewohnheiten auszutauschen.

Auch strukturell wurden Fortschritte erzielt: Das Sortiment in den Cafeterien wurde erweitert, unter anderem um fair gehandelte Bananen. Zudem wurde bei Veranstaltungen wie dem Campusfest über Fairen Handel informiert und Studierende konnten ihr Wissen spielerisch testen.

Die erneute Auszeichnung würdigt das Engagement der Hochschule und aller Beteiligten – und ist zugleich Ansporn, den Fairen Handel auch künftig weiter voranzubringen.

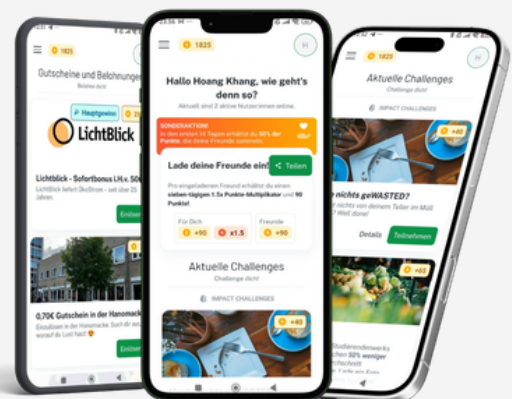


STW Niederbayern Oberpfalz: WasteSide-App - Nachhaltiger Konsum im Fokus

Die App WasteSide unterstützt Studierende dabei, nachhaltiges Verhalten im Alltag spielerisch umzusetzen. Über sogenannte Challenges – etwa zu klimafreundlicher Ernährung, Mobilität oder Mehrwegsystemen – können Punkte gesammelt und anschließend in Rabatte oder Gutscheine eingelöst werden. Ziel ist es, nachhaltigen Konsum niedrigschwellig zu fördern und sichtbar zu machen.

Das Studierendenwerk setzt die App seit November 2025 am Standort Regensburg ein. Zum Start begleiteten mehrere Campusaktionen die Einführung, um Studierende für die Nutzung zu gewinnen. Bis Mitte März registrierten sich bereits 1.083 Nutzer:innen. Besonders gut angenommen werden Challenges rund um den Mensabesuch (z. B. vegane Optionen), nachhaltige Mobilität oder Angebote wie Too Good To Go und Rebowl.

Auch das Thema Fairer Handel wurde bereits über Aktionen während des fairen Aktionsmonats Fairbruary in der App aufgegriffen. Künftig sollen weitere faire Challenges und Aktionen folgen – eine große Chance, den Fairen Handel auf dem Campus noch sichtbarer zu machen und Studierende gezielt für nachhaltigen Konsum zu sensibilisieren.



© WasteSide GmbH Hannover

Mehr Infos zur WasteSide App unter: www.wasteside.de



REKLINEU: Neuer Leitfaden für Nachhaltige Beschaffung und Entsorgung an Hochschulen

Vom Institut für angewandte Logistik an der TH Würzburg Schweinfurth wurde im Forschungsprojekt REKLINEU ein neuer Leitfaden für nachhaltige Beschaffung und Entsorgung an Hochschulen (LNBE) veröffentlicht. Der Leitfaden bündelt dabei exklusiv im Projekt REKLINEU entwickelte Inhalte. Dazu zählen beispielsweise eine Lieferantenselbstauskunft mit Bewertungsschema zur strukturierten Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien, konkrete Praxisbeispiele aus den Bereichen Entsorgung sowie Verwaltungs- und Beschaffungstransformation und modulare Nachhaltigkeits-Bausteine, die direkt in hochschulinterne Beschaffungsrichtlinien integriert werden können.

Mit dem Leitfaden steht Hochschulen ein praxisnahes Werkzeug zur Verfügung, um Nachhaltigkeit systematisch umsetzen zu können. Als offenes Wiki lädt der Leitfaden Hochschulen dazu ein, eigene Good-Practice-Beispiele einzubringen und den LNBE gemeinsam weiterzuentwickeln.

Mehr Informationen unter:
www.wiki.dg-hochn.de

Kleine Siegelkunde: Lebensmittel

Das **Naturland Fair Siegel** gilt mit seinen ökologischen und sozialen Kriterien als vorbildliches Siegel im Bereich Lebensmittel. Positiv zu werten sind auch die Glaubwürdigkeit und die Weiterentwicklung der sozialen und ökologischen Kriterien in einem demokratischen Prozess, bei dem verschiedene Interessengruppen einbezogen werden.

Naturland gehört international zu den größten Öko-Anbauverbänden und setzt sich in 60 Ländern mit 70.000 Mitgliedern aktiv für ein ökologisches, soziales und faires Wirtschaften ein. Naturland fördert den Aufbau von regionalen Märkten sowie die Differenzierung von Kulturen und landwirtschaftlichen Praktiken.

Mehr Informationen unter: www.naturland.de



Engagement Global: Förderung von entwicklungspolitischen Projekten bis zu 8000€ für Hochschulen

Das Förderprogramm „Engagiert die Welt gestalten“ wird von der Engagement Global gGmbH im Auftrag des Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung umgesetzt. Gefördert werden entwicklungspolitische Bildungsprojekte in Deutschland, die globale Zusammenhänge vermitteln – etwa durch Workshops, Projekttag, Ausstellungen oder Social-Media-Aktionen.

Die Fördersumme beträgt bis zu 8.000 Euro (für Erstanträge bis zu 4.000 Euro).

Teilnehmen können u. a. Vereine, Schulen, Kitas, Hochschulen, Stiftungen sowie weitere gemeinnützige Organisationen mit Sitz in Deutschland, die sich für eine gerechtere und nachhaltige Welt engagieren möchten.

Weitere Informationen und Antragstellung unter:
www.engagement-global.de

Kontakt:
Engagement Global
+49 228 20 717-2292
info@engagement-global.de



CIR: Wegweiser Labellabyrinth neu überarbeitet

Die Christliche Initiative Romero hat ihren „Wegweiser durch das Labellabyrinth“ als Labelchecker aktuell neu aufgelegt. Die aktualisierte Ausgabe bietet eine fundierte Orientierung im unübersichtlichen Angebot an Nachhaltigkeits- und Sozillabels, insbesondere im Textilbereich.

Die Handreichung richtet sich an Verbraucherinnen, Bildungseinrichtungen sowie Multiplikator: innen und unterstützt dabei, glaubwürdige Siegel von weniger aussagekräftigen Kennzeichnungen zu unterscheiden. Neben kompakten Hintergrundinformationen zu verschiedenen Labels liefert der Wegweiser praxisnahe Entscheidungshilfen für einen bewussteren und faireren Konsum.

Damit ist der Labelchecker ein hilfreiches Instrument für alle, die sich im „Labeldschungel“ besser zurechtfinden und nachhaltige Kaufentscheidungen fundiert treffen möchten.

Der neue Labelchecker ist erhältlich unter:
www.ci-romero.de

Levi Strauss Museum Buttenheim: Ausleihbare Ausstellung „Nachhaltig?! Der Umgang mit Kleidung gestern und heute“

Die Ausstellung „Nachhaltig?! Der Umgang mit Kleidung gestern und heute“ des Levi Strauss Museums Buttenheim beleuchtet das Thema Nachhaltigkeit und Textilien aus verschiedenen Perspektiven.

Lange Zeit ging die Produktion von Textilien und ihre Nutzung nicht mit einem sensiblen Umgang mit Natur und Mensch einher. Mittlerweile findet ein Umdenken statt. Etliche Hersteller haben hohe Produktionsstandards – nicht nur bei den Arbeitsbedingungen, sondern ebenfalls im Umgang mit Umwelt und Rohstoffen. Im Rahmen der Sonderausstellung wird der Lebenszyklus eines Kleidungsstückes nachvollzogen. Sie zeigt, wie sich die Einstellung zu Ressourcen, die Produktionsabläufe, der Vertrieb sowie die Verwendung von Textilien im Lauf der Jahre wandelten und was bis heute gleichgeblieben ist. Nachhaltigkeit umfasst in der Ausstellung nicht nur die Produktion: auch die Träger haben viele Möglichkeiten, nachhaltig mit ihrer Kleidung umzugehen. Bei einem Blick auf die Reinigung und die Reparatur von Textilien jeweils in ihrer historischen und aktuellen Perspektive, sowie auf den Umgang mit ausrangierter Kleidung und verschiedene Arten der Umnutzung zeigen sich Möglichkeiten auf, wie jeder mit bewussterer Nutzung von Kleidungsstücken zur Nachhaltigkeit beitragen kann.

Die Ausstellung kann kostenfrei ausgeliehen werden. Kontakt für Fragen und weitere Informationen: levi-strauss-museum@buttenheim.de, Tel.: 09545-4409936

Levi Strauss Museum
Marktstr. 33
96155 Buttenheim



© Levi Strauss Museum Buttenheim

Bayerischer Landesstudierendenrat: AG Nachhaltigkeit sucht engagierte Mitwirkende

Der Bayerische Landesstudierendenrat (BayStuRa) ist die höchste gesetzliche Vertretung aller Studierenden in Bayern und setzt sich gemäß dem Bayerischen Hochschulinnovationsgesetz für deren Interessen ein. Neben den Sprecher:innen sowie der Geschäftsführung erfolgt die Zusammenarbeit in verschiedenen Arbeitsgruppen mit vielfältigen Projekten.

Die AG Nachhaltigkeit ist eine der größten Arbeitsgruppen und befasst sich mit hochschulpolitischen Themen zur Förderung des Nachhaltigkeitsdiskurses. Darüber hinaus wirkt sie bei verschiedenen Veranstaltungen mit und kooperiert beispielsweise mit Studierendenwerken oder dem BayZeN. Die Projekte leben von unterschiedlichen Perspektiven.

Um auch künftig alle Vorhaben umsetzen zu können, werden engagierte Studierende aller Hochschulen gesucht – unabhängig von Fachrichtung und Semester. Jedes Engagement unterstützt die Arbeit der AG und leistet einen wertvollen Beitrag für Studierendenprojekte im Bereich Nachhaltigkeit in Bayern. Der BayStuRa freut sich auf Euch!

Bei Interesse oder Fragen gerne per Mail bei Isabel Auer melden: isabel.auer@baystura.de

#Fairplay – Faires Torwandschießen zur WM 2026

Ein tolles Vorbildprojekt für faires Engagement an Hochschulen zur Sichtbarmachung des Fairen Handels und globaler Verantwortung kann eine Aktion zur Fußball WM im Juni 2026 unter dem Motto „Wird ein Fußball fair produziert?“ sein. Ein faires Torwandschießen bietet dabei eine niedrigschwellige und aufmerksamkeitsstarke Möglichkeit, viele Menschen zu erreichen. Währenddessen können sich Studierende und Lehrende über die Arbeitsbedingungen bei der Produktion von Fußballen informieren.

Die Verbindung von sportlicher Aktivität und inhaltlichem Input schafft einen anschaulichen Zugang zu globalen Zusammenhängen und regt zur Reflexion des eigenen Konsumverhaltens an. Kleine Gewinne aus dem Fairem Handel oder faire Merchandiseprodukte aus dem Hochschulshop können zusätzlich motivieren und das Thema positiv erlebbar machen. Faire Fußballen gibt es u.a. bei [Bad Boyz Ballfabrik](#) oder [Derbystar Sportartikelfabrik](#).

TUM Sustainability Day 2026

Am Mittwoch, den 29. April, wird der TUM Campus Garching zum Treffpunkt für Ideen, Austausch und Wirkung.

Unter dem Motto „We walk the talk“ wird Nachhaltigkeit beim TUM Sustainability Day greifbar: Über 120 Ausstellende aus der TUM Community und von Partnerorganisationen sowie mehr als 60 interaktive Formate in neun Themenfeldern zeigen Lösungen für die Zukunft – von Hands-on-Aktivitäten und Workshops über Führungen bis hin zu Panels und inspirierenden Keynotes.

Zu den Programmhöhepunkten zählen das Finale der Global Sustainability Challenge sowie inspirierende Keynotes von Sara Nuru, Elizabeth Tolu Ojo, TUM Alumna Samantha Cristoforetti und weiteren spannenden Speakerinnen und Speakern.

Mittwoch, 29. April 2026

12:00–22:00 Uhr

Campus Garching
Boltzmannstraße 15

Kostenloser Eintritt – keine Anmeldung erforderlich

Ausführliche Informationen zum Programm finden Sie unter:
www.tum.de/sustainabilityday



Festival der Zukünfte Kempten

Das Zukunftsbündnis Allgäu lädt zum „Festival der Zukünfte“ vom 9. bis 16. Mai 2026 in Kempten zu einer Woche voller Inspiration, Austausch und Mitgestaltung ein. In Workshops, Vorträgen, Mitmach-Aktionen sowie Kunst- und Kulturformaten werden nachhaltige, solidarische und zukunftsfähige Ideen für Wirtschaft, Gesellschaft und Alltag erlebbar gemacht.

Das Festival bringt Initiativen, Engagierte und Interessierte zusammen und zeigt, wie vielfältig Engagement für eine lebenswerte Zukunft bereits heute ist – offen für alle Generationen und Hintergründe.

09. - 16. Mai 2026

In Kempten (versch. Locations)

Weitere Informationen unter:
www.festival-der-zukuenfte.de

Bayerische Eine Welt-Tage 3. - 4. Juli 2026 in Augsburg

Die "Bayerischen Eine Welt-Tage" mit "Fair Handels Messe Bayern" sind der jährliche Treffpunkt der bayerischen Eine Welt-Akteure. Im "Kongress am Park" in Augsburg werden die neuesten Trends fair gehandelter Produkte präsentiert. Organisationen und Initiativen stellen Bildungsmaterial und Kampagnen vor.

Auch 2026 wird die **Ausstellung „Öko-soziale Beschaffung“** im Foyer des Kongress am Park stattfinden. Neben Ausstellern von Berufs- und Arbeitskleidung finden Sie hier Anbieter:innen von fairen Merchandise-Produkten, Dienstleister:innen, Büromaterial-Anbieter:innen sowie Hersteller:innen von Flachwäsche.

Weitere Informationen unter: www.eineweltnetzwerkbayern.de

www.einewelt.bayern

Bayerische Eine Welt-Tage
mit Fair Handels Messe Bayern

3. Juli 2026

Freitag, 13.30- 18.00 Uhr

4. Juli 2026

Samstag, 10.00- 16.00 Uhr

Kongress am Park, Augsburg



Bayernweites "Forum Nachhaltige Beschaffung" zum Thema Faire IT

Das Eine Welt Netzwerk Bayern / Eine Welt-Fachpromotorin Eva Bahner lädt zum „Forum nachhaltige Beschaffung“ ein.

Donnerstag, 7.5.2026

14.00-15.30 Uhr

Online

Frau Julia Wittenzellner (Carmen e.V., ökologische Kriterien) und Herr Markus Schwarz (Nachhaltigkeitsmanagement, soziale Kriterien) werden über die Möglichkeiten einer nachhaltigen IT-Beschaffung informieren.

Es besteht die Möglichkeit zu Fragen und Austausch. Anmeldungen bitte an bahner@eineweltnetzwerkbayern.de.

Eine Welt Netzwerk Bayern e. V.

Aarti Lüdcke
Fachpromotorin Fairer Handel Bayern

Metzgplatz 3
86150 Augsburg
www.eineweltnetzwerkbayern.de

www.eineweltnetzwerkbayern.de/promotoren/fachpromotorin-fairer-handel

Mail:
luedcke@eineweltnetzwerkbayern.de

Telefon:
0176 85 647 167

Im Rahmen des Eine Welt Promotor:innen-Programmes gefördert aus Mitteln der Bayerischen Staatskanzlei und von Engagement Global aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.



Die Herausgeberin ist für den Inhalt allein verantwortlich.

Aktualisierte Broschüre „Fairer Handel und nachhaltiges Engagement an Hochschulen in Bayern 2025“

Bereits zum dritten Mal erschien 2025 die Broschüre „Fairer Handel und nachhaltiges Engagement an Hochschulen in Bayern“, herausgegeben vom Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.

Die Publikation dokumentiert das vielfältige Engagement bayerischer Hochschulen und Studierendenwerke für den Fairen Handel – von Fairtrade-Universities über faire Produkte in Unishops und Mensen bis hin zu inspirierenden Projekten für sozial-ökologisches Handeln. Sie stellt eine Auswahl an Impulsgeber:innen für öko-soziale Beschaffung und faires Engagement an Hochschulen in Bayern vor und verschafft Einblicke in die Strukturen für sozial-ökologisches Engagement an den Hochschulen. Sie bietet Orientierung, Impulse und Beispiele dafür, wie Hochschulen globale Verantwortung übernehmen, indem sie den Fairen Handel und nachhaltige Strukturen fest im Hochschulalltag verankern. Oder, wie es die Referentin für Nachhaltigkeit der OTH Regensburg treffend formuliert: „Wir machen faires Engagement für Studierende sichtbarer und niedrigschwelliger. Wir sehen uns als Bildungsinstitut in der Verantwortung, nicht nur fachspezifisches Wissen zu vermitteln, sondern auch ein Vorbild zum Thema Nachhaltigkeit zu sein, damit die Welt von morgen fairer ist“.



Online erhältlich unter:
www.eineweltnetzwerkbayern.de

Anfrage für Druckversion gerne per Mail
luedcke@eineweltnetzwerkbayern.de

Wenn Sie diesen Rundbrief nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine kurze Mitteilung an luedcke@eineweltnetzwerkbayern.de. Falls Sie in den Verteiler für Rundbriefe aufgenommen werden möchten, können Sie ebenfalls eine Nachricht an diese Adresse schicken.